

Patienten-Information

Computertomographisch (CT)-kontrollierte Schmerztherapie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Rücken-, Extremitäten- und Gelenkschmerzen können zahlreiche Ursachen haben. Ihr behandelnder Arzt hat Sie wegen der Beschwerden untersucht und Sie – zwecks weiterer Abklärung – zu einer MRT-Untersuchung zu mir überwiesen.

Aufgrund meiner Untersuchungsergebnisse könnte eine der nachfolgend beschriebenen Behandlungen zur Heilung oder Linderung Ihrer Beschwerden hilfreich sein. Bitte besprechen Sie mit Ihrem Arzt den weiteren Behandlungsplan.

Gerne nehme auch ich Kontakt mit dem Kollegen auf, um die für Sie beste Behandlung zu finden.

Spezielle, computertomographisch (CT)-gesteuerte und -kontrollierte Behandlung

Vorgesehene Behandlungsregion:

- Halswirbelsäule (HWS)
- Brustwirbelsäule (BWS)
- Lendenwirbelsäule (LWS)
- Sonstige Gelenke

Geplante Behandlungsmaßnahme:

- Periradikuläre Therapie (PRT):**
Lokalanästhetikum ohne/mit Corticoid wird in die Umgebung der Nervenwurzel gespritzt.
- Peridurale Injektion (PDI):**
Lokalanästhetikum ohne/mit Corticoid wird in die Umgebung des Rückenmarks gespritzt.
- Facettenblockade (Fac):**
Lokalanästhetikum ohne/mit Corticoid wird an/in die kleinen Wirbelgelenke gespritzt.

Gelenkinfiltration:

Lokalanästhetikum mit Corticoid wird in das betroffene Gelenk gespritzt
(z. B. Kreuzdarmbeingelenk/ISG).

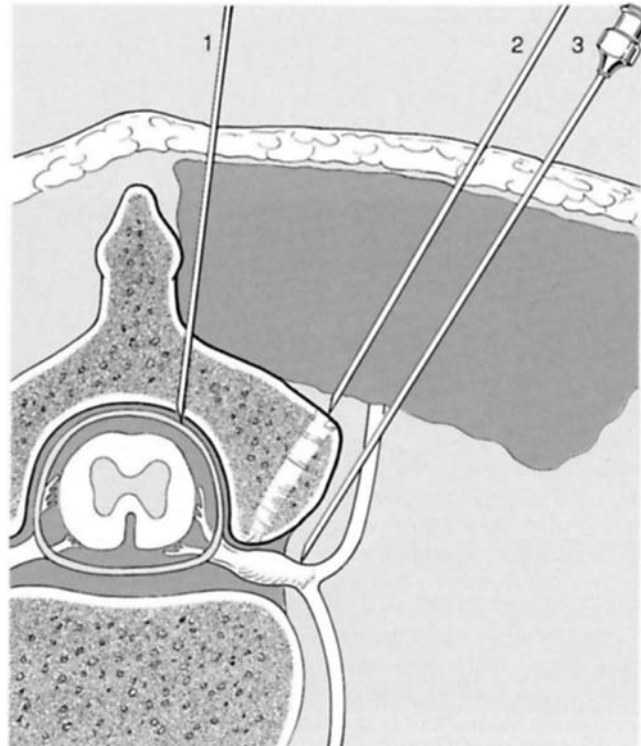


Abb. 1 Infiltrationsmöglichkeiten an der LWS

- 1 = Periduralanästhesie
- 2 = Infiltration der Wirbelgelenke (Facettenblockade)
- 3 = Infiltration der Wurzel (periradikuläre Therapie)

Intervent. Radiologie, R.W. Günther, M. Thelen, Thieme 1996

Ziel der Behandlung:

Ziel der Behandlung ist es, durch eine direkte Einbringung von Medikamenten an den Ort der Beschwerdeauslösung, die Schmerzen deutlich zu lindern oder vollständig zum Abklingen zu bringen.

Die Wirkung kann vorübergehend oder dauerhaft sein. Eine entscheidende Besserung ist manchmal erst durch Wiederholung der Behandlung (bis zu drei Sitzungen) zu erzielen. Bei einem Wiederauftreten der Beschwerden nach längerer Zeit ist meist eine erneute Durchführung der Behandlung möglich.

Vor der Behandlung werden Sie in einem persönlichen Gespräch über den Ablauf sowie über mögliche Risiken und Nebenwirkungen der geplanten Maßnahme aufgeklärt.

Wie läuft die Behandlung ab:

Zunächst wird die Behandlungsregion computertomographisch aufgenommen. Die Einstichstelle wird vermessen und festgelegt.

Nach Markierung der Einstichstelle auf der Haut und Desinfektion wird eine dünne Hohlnadel unter computertomographischer Kontrolle gezielt an die zu behandelnde Körperstelle vorgeschoben. Erst wenn sich die Spitze der Nadel an der richtigen Stelle befindet, werden die Medikamente zur Behandlung injiziert.

Eventuell folgt eine Nachkontrolle der Medikamentenverteilung mittels CT.

Die Behandlung dauert ca. 15 Minuten.

Mögliche Reaktionen durch die Behandlung:

- Durch die Behandlung kann es für einige Stunden zu einem *Taubheitsgefühl*, *Kribbeln* und *einer Schwäche* im Arm/Bein kommen. Dieses ist harmlos und zeigt das Ansprechen der Behandlung.
- Es ist daher jedoch **erforderlich**, dass Sie mit einer **Begleitung** zur Behandlung kommen, die Sie nach Hause fährt.

Nach der Behandlung:

- Folgen Sie bitte den Anweisungen Ihres behandelnden Arztes.
- Für Rückfragen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.

Privatpraxis Dr. Albert P. Rutscheidt

Jakob-Meyer-Weg 27 · 47877 Willich-Schiefbahn

Internet: www.rutscheidt.de

E-Mail: radiologie@rutscheidt.de

Weiterer Ort ärztlicher Tätigkeit:

Rheinlandärzte Radiologie

Bahnstraße 31 · 47877 Willich

Terminvereinbarung unter

Tel.: 0 21 54 / 9 53 39 30